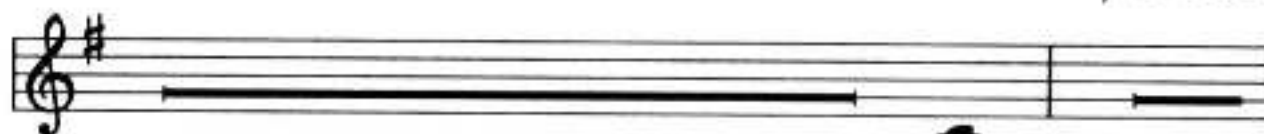
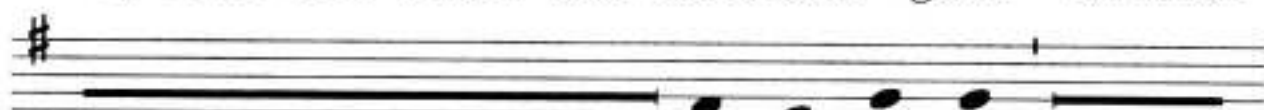


BEREITUNG

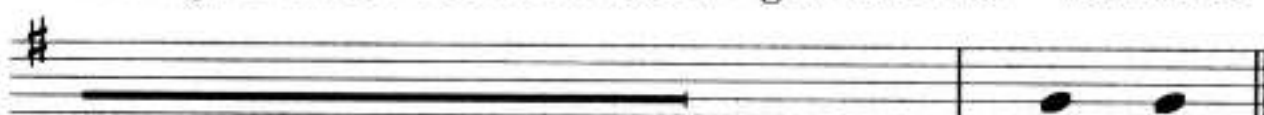
786.I



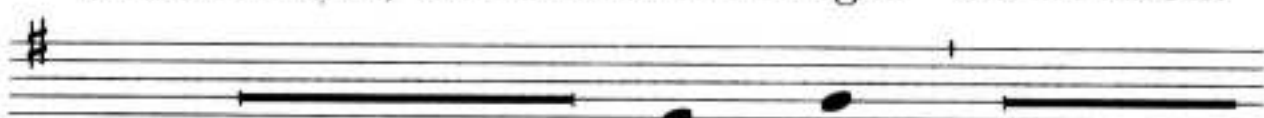
K: Laßt uns beten um Gottes Se - gen! L: Eine



ruhige Nacht und ein se - li - ges En - de verleihe



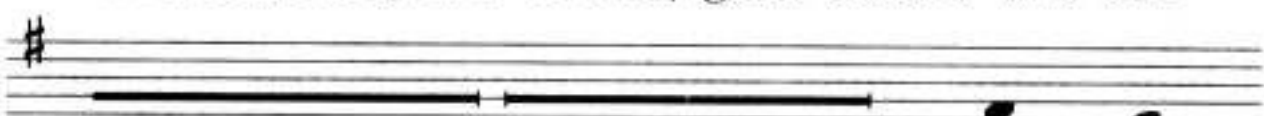
uns der Herr, der Allmäch - ti - ge. G: A - men.



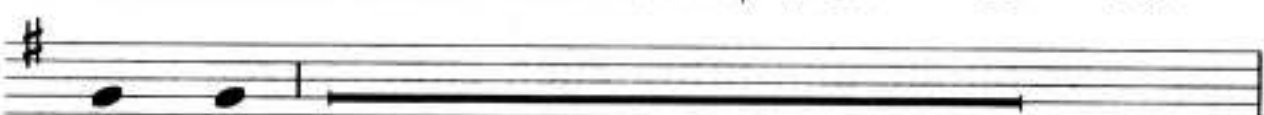
Lektor/in: Seid nüchtern und wacht; denn euer



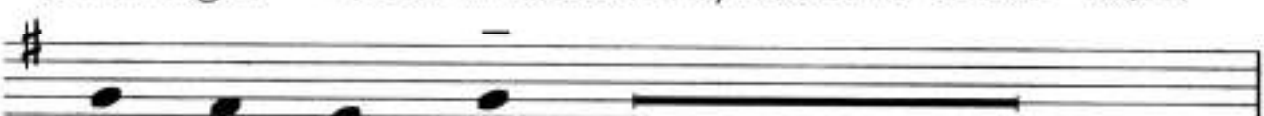
Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein



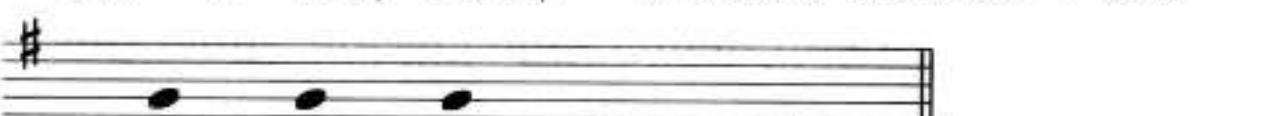
brüllender Löwe und sucht, wen er ver -



schlin - ge. Dem widersteht, fest im Glau - ben.



Du a - ber, Herr, erbarme dich un - ser.



G: Gott sei e - wig Dank.

L: Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn,
G: der Himmel und Erde gemacht hat.

SÜNDENBEKENNTNIS
(CONFITEOR)

786.2

L: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und euch, Brüder und Schwestern, daß ich gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken: meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld. Darum bitte ich euch, betet für mich zu Gott, unserem Herrn.

G: Der allmächtige Gott erbarme sich deiner, er vergebe dir deine Sünde und führe dich zum ewigen Leben.

L: Amen.

G: Wir bekennen Gott, dem Allmächtigen, und dir, Bruder / Schwester, daß wir gesündigt haben mit Gedanken, Worten und Werken: unsre Schuld, unsre Schuld, unsre große Schuld. Darum bitten wir dich, bete für uns zu Gott, unserem Herrn.

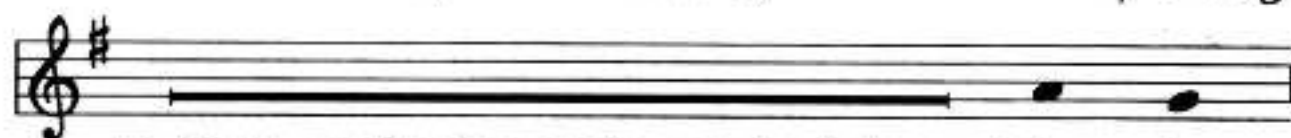
L: Der allmächtige Gott erbarme sich euer, er vergebe euch eure Sünde und führe euch zum ewigen Leben.

G: Amen.

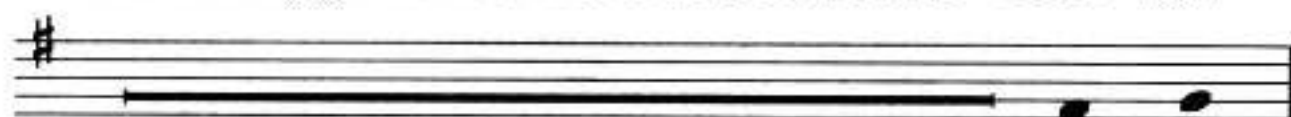
L: Tröste uns, Gott un-ser Heiland,
G: und laß ab von deiner Un-gna-de über uns.

EINGANG (INGRESSUS)

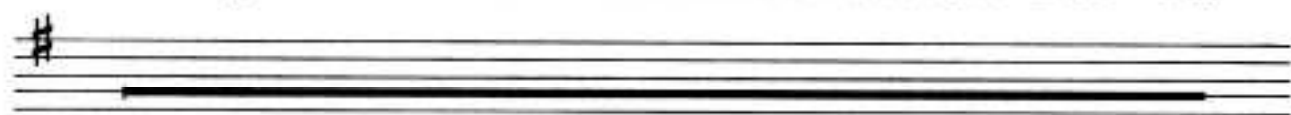
786.3



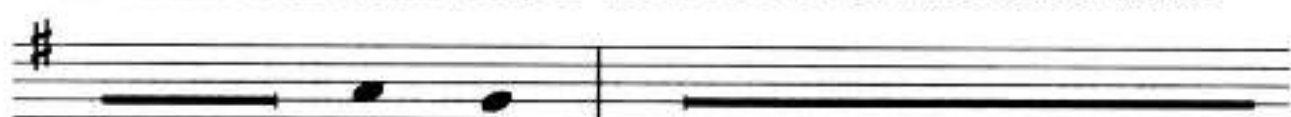
L: Gott, gedenke mein nach deiner Gna - de.



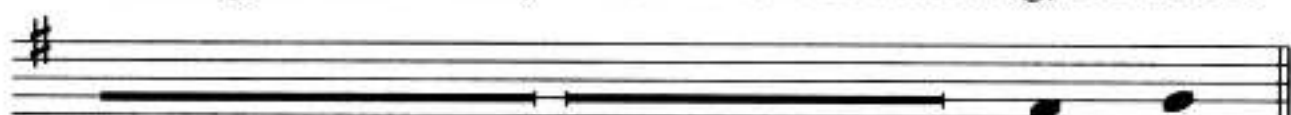
G: Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hil - fe.



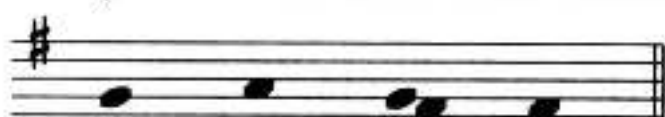
L: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem



Heiligen Gei - ste, G: wie im Anfang, so auch



jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. A - men.



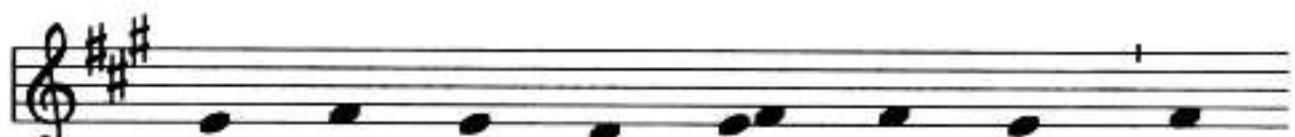
Hal - le - lu - ja.

*Das Halleluja entfällt
in der Passionszeit.*

PSALMGEBET

786.4

PSALM 91

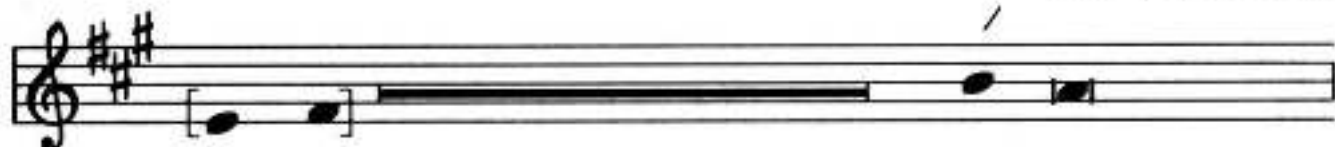
Leitvers (Antiphon)

K: Er - bar - me dich mei - ner, Herr, und

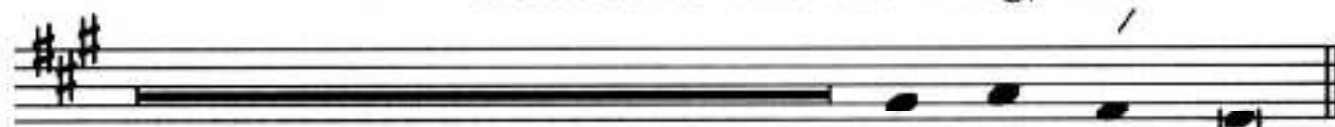


ver - nimm die Stim - me mei - nes Fle - hens.

Alle wiederholen den Leitvers

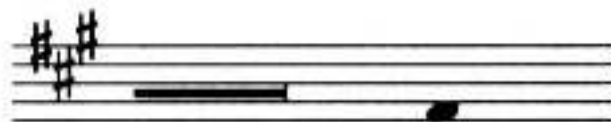


I. Wer un-ter dem Schirm des Höch-sten sitzt*
 II. der spricht zu dem
 Herrn: meine Zuver-
 sicht und meine Burg, < > *



und unter dem Schatten des
 Allmäch - ti - gen blei - bet,
 mein Gott, auf den ich hof - fe.

*bei den dreizeiligen
 Versen:*



... dek - ken, /
 ... erhö - ren; /

Denn er errettet dich vom Strick des Jägers,*
 von der Pest und vom Verderben.

Er wird dich mit seinen Fittichen decken, /
 und Zuflucht wirst du haben unter seinen
 Flügeln.*

Seine Wahrheit ist Schirm und Schild,
 daß du nicht erschrecken mußt vor dem Grauen
 der Nacht, < > *

vor den Pfeilen, die des Tages fliegen,
 vor der Pest, die im Finstern schleicht,*
 vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.

Denn der Herr ist deine Zuversicht,*
 der Höchste ist deine Zuflucht.

Es wird dir kein Übel begegnen,*
 und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen,*
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen*
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.
Über Löwen und Ottern wirst du gehen*
und junge Löwen und Drachen niedertreten.
»Er liebt mich, darum will ich ihn erretten;*
er kennt meinen Namen, darum will ich ihn
schützen.

Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; /
ich bin bei ihm in der Not, < > *
ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.
Ich will ihn sättigen mit langem Leben*
und will ihm zeigen mein Heil.«

(Leitvers)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne*
und dem Heiligen Geiste,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit*
und in Ewigkeit. Amen.

Leitvers



A: Er - bar - me dich mei - ner, Herr, und
ver - nimm die Stim - me mei - nes Fle - hens.

Anstelle dieses Psalms können auch die Psalmen 4 und 134 (Nr. 703 und 752) gesungen werden.

1. Nun sich der Tag ge - en - det, mein
 Herz zu dir sich wen - det und dan - ket
 in - nig - lich; dein hol - des An - ge -
 sich - te zum Se - gen auf mich rich - te,
 er - leuch - te und ent - zün - de mich.

2. Die Zeit ist wie verschenket, / drin man nicht dein gedenket, / da hat man's nirgend gut; / weil du uns Herz und Leben / allein für dich gegeben, / das Herz allein in dir auch ruht.

3. Ich schließe mich aufs neue / in deine Vatern treue / und Schutz und Herze ein; / der Finsternis Geschäfte / und alle bösen Kräfte / vertreibe durch dein Nahesein.

4. Daß du mich stets umgibest, / daß du mich herzlich liebest / und rufst zu dir hinein, / daß du vergnügt alleine / so wesentlich, so reine, / laß früh und spät mir wichtig sein.

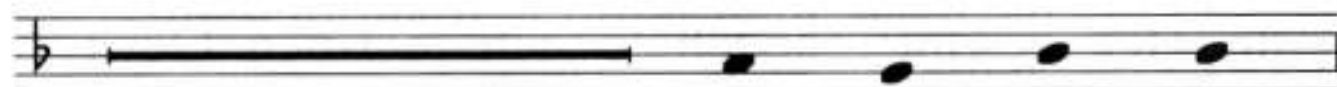
5. Ein Tag, der sagt dem andern, / mein Leben sei ein Wandern / zur großen Ewigkeit. / O Ewigkeit, so schöne, / mein Herz an dich gewöhne, / mein Heim ist nicht in dieser Zeit.

T: GERHARD TERSTEEGEN 1745

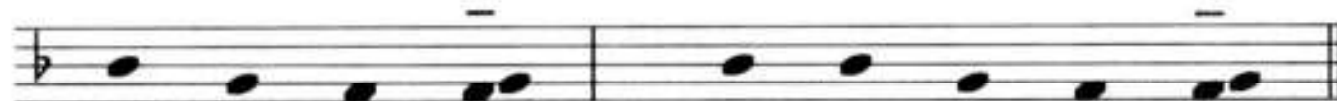
M: O WELT, ICH MUSS DICH LASSEN (NR. 521)



Lektor/in: Du bist ja doch unter uns, Herr,



und wir heißen nach dei - nem Na - men;



ver - laß uns nicht! G: Gott sei e - wig Dank.

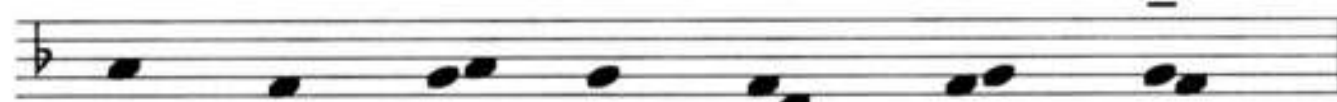
ANTWORTGESANG
(RESPONSORIUM)

786.7



K: In dei - ne Hän - de, Her - re Gott,

G: In dei - ne Hän - de, Her - re Gott,

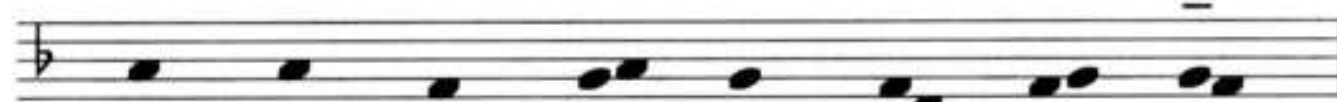


be - feh - le ich mei - nen Geist.

be - feh - le ich mei - nen Geist.



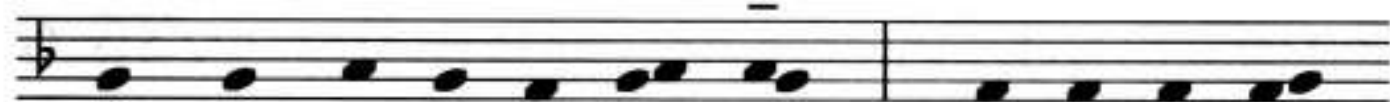
K: Du hast uns er - lö - set, Herr, du treu - er Gott.



G: Dir be - feh - le ich mei - nen Geist.



K: Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne



und dem Hei-li-gen Gei-ste. G: In dei-ne Hän-



de, Her-re Gott, be-feh-le ich mei-nen Geist.

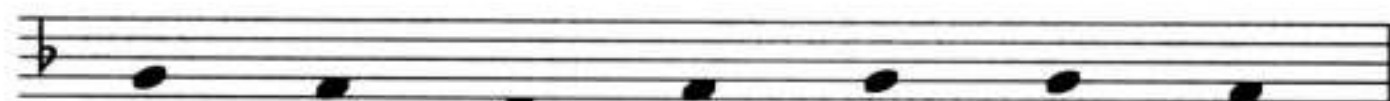
oder

786.8



K: Va-ter, in dei-ne Hän-de

G: Va-ter, in dei-ne Hän-de



be-feh-le ich mei-nen Geist.

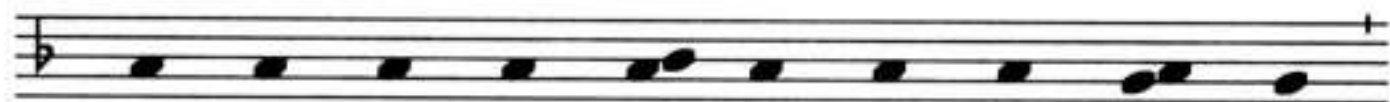
be-feh-le ich mei-nen Geist.



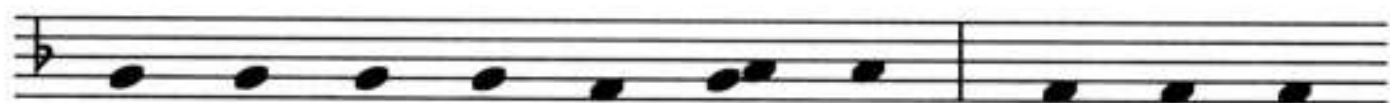
K: Du hast mich er-löst, Herr, du treu-er Gott.



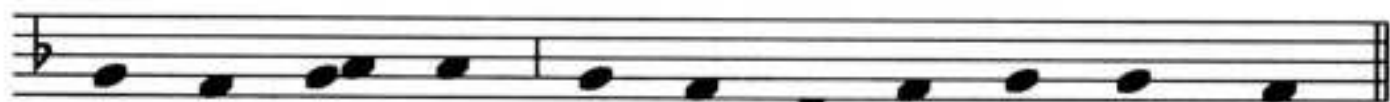
G: Dir be-feh-le ich mei-nen Geist.



K: Eh-re sei dem Va-ter und dem Soh-ne



und dem Hei-li-gen Gei-ste. G: Va-ter, in



dei-ne Hän-de be-feh-le ich mei-nen Geist.

VERSIKEL

786.9



K: Behüte uns wie einen Augapfel im Au - ge.
 G: Beschirme uns unter dem Schatten
 deiner Flü - gel.

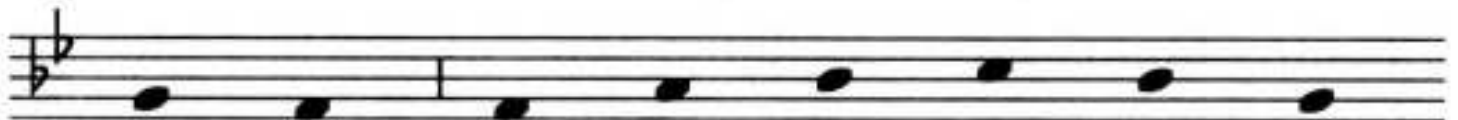
LOBGESANG DES SIMEON
 (CANTICUM: NUNC DIMITTIS)

786.10

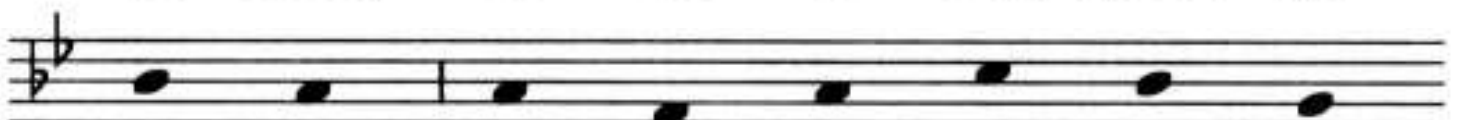
Leitvers (Antiphon)



K: Be - wah - re uns, o Herr, wenn wir



wa - chen, be - hü - te uns, wenn wir



schla - fen, auf daß wir wa - chen mit



Chri - stus und ru - hen in Frie - den.

Alle wiederholen den Leitvers



I. Herr, nun läßt du deinen Diener in Frieden
 fahren, wie du gesagt hast. II. Denn meine
 Augen haben deinen Heiland gesehen,
 den du bereitest hast vor allen Völkern,
 I. ein Licht, zu erleuchten die Heiden,
 und zum Preis deines Volkes Is - ra - el.

Leitvers


A: Be - wah - re uns, o Herr, wenn wir
 wa - chen, be - hü - te uns, wenn wir
 schla - fen, auf daß wir wa - chen mit
 Chri - stus und ru - hen in Frie - den.

I. Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Soh - ne und dem Heili - gen Gei - ste, II. wie im Anfang, so auch jetzt und al - le Zeit und in Ewig - keit. A - men.

Leitvers

A: Be - wah - re uns, o Herr, wenn wir wa - chen, be - hü - te uns, wenn wir schla - fen, auf daß wir wa - chen mit Chri - stus und ru - hen in Frie - den.

GEBET

KYRIE

786.II



L: Ky - ri - e e - lei - son. G: Chri - ste
e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son.

VATER UNSER

ö 786.I2



L: Va - ter unser im Him - mel. G: Geheiligt wer -
de dein Na - me. Dein Reich kom - me. Dein Wil -
le geschehe, wie im Himmel, so auf Er - den.
Unser täg - lich - es Brot gib uns heu - te. Und ver -
gib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in
Versu - chung, sondern erlöse uns von dem Bö - sen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und
die Herr-lich-keit in E - wig-keit. A - men.

WECHSELGEBET (PRECES)

786.13

L: O Herr, bewahre uns in die - ser Nacht
G: nach deiner Gnade ohne Sün - de.
L: Sei uns gnä - - - dig, Herr.
G: Sei uns gnä - - - dig.
L: Deine Güte, Herr, sei ü - - ber uns,
G: wie wir auf dich hof - - - fen.
L: Herr, höre mein Ge - bet
G: und laß mein Schreien zu dir kom-men.

GEBETSSTILLE

L: Wir bitten dich, Herr: kehre gnädig ein in
dieses Haus (unsre Häuser) und treibe fern von
uns alle List des Bö - sen. Laß deine heiligen
Engel bei uns wohnen, daß sie uns im Frie -
den be - wah - ren. Dein Segen sei immerdar ü -
ber uns. Durch unsern Herrn Jesus Christus, dei -
nen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu E - wig - keit.

G: A - men.

oder

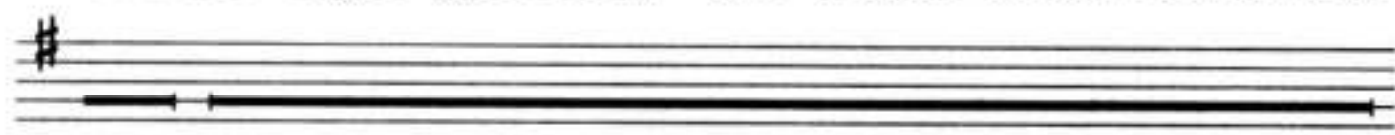
786.15



L: Allmächtiger Gott, du hast uns zum Ende



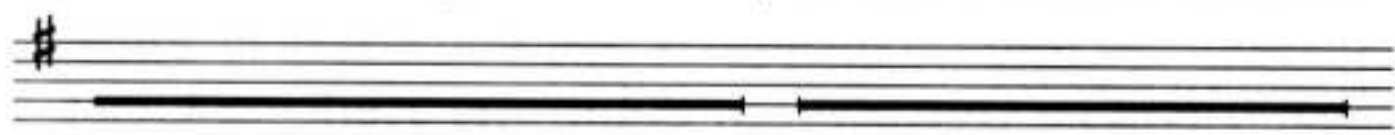
dieses Tages gelei-tet, wir bitten dich: bleibe bei



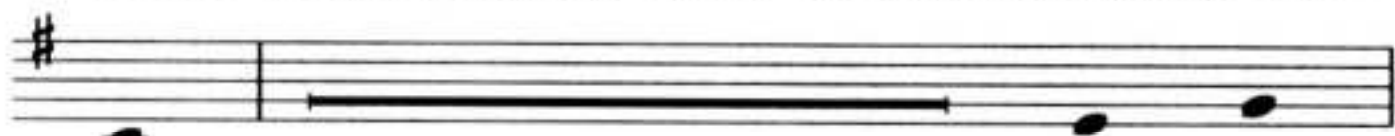
uns und beschirme uns in den schweigenden Stun-



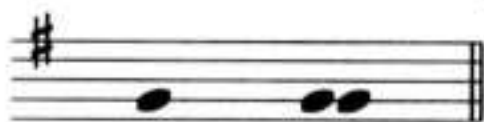
den der Nacht, damit wir, müde von der Unruhe



dieser vergänglichen Welt, ruhen in deinem Frie-



den. Durch Jesus Christus, un - sern Herrn.



G: A - men.

LOBPREIS



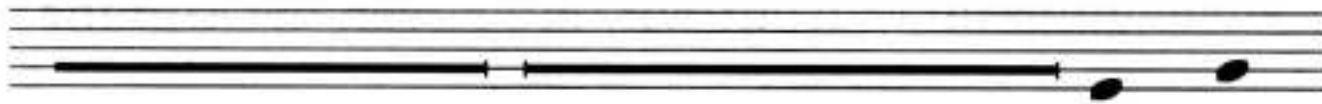
K: Laßt uns prei - sen den Herrn!

G: Gott sei e - wig - lich Dank!

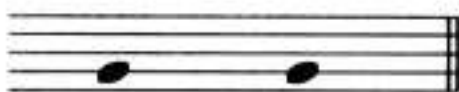
SEGEN



L: Es segne und behüte uns der allmächtige und



barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.



G: A - men.